

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 169, 15. März 2023, verfasst von Pfarrer Dr. Gebhard Löhr

Kerze anzünden

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Text aus der Bibel: Lukasevangelium, Kap. 9, 59-62:

Und Jesus sprach zu einem: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube
mir, dass ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe. Aber Jesus sprach
zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben, du aber geh hin und verkün-
dige das Reich Gottes! Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfol-
gen, aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in
meinem Haus sind. Jesus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug
legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Stille

Impuls

Kann es sein, dass man so von Jesus und seinem Reich fasziniert ist, dass
man nichts anderes mehr im Blick hat, nur noch auf ihn und seine Nach-
folge schaut? Das können wir uns kaum vorstellen. Es gibt doch so viele
wichtige Probleme in unserem Leben; zwei davon werden in unserem Text

genannt: das Begräbnis des eigenen Vaters, das noch vollzogen werden
muss, und der Abschied von den eigenen Angehörigen, bevor man sich auf
eine Wanderschaft macht. Könnte es wohl wichtigere Anliegen geben?
Und wir kennen noch so viele weitere: Besuch beim Arzt während einer
Krankheit, Familienfest aus fröhlichem Anlass, Steuererklärung, Urlaubs-
reise...das muss doch wohl sein, auch wenn man zu Jesus gehören will, o-
der?

Und doch scheint Jesus zu verlangen, dass man alles stehen und liegen
lässt, nur um ihm nachzufolgen. Dass man nur noch auf ihn und das Reich
Gottes schaut, nur darauf den Blick richtet. Ist das nicht ein bisschen über-
trieben? Ist es das wirklich wert? – Jesus sagt: Wenn man sein Leben um-
gestalten will, wenn man es wirklich von ihm bestimmt sein lassen will,
dann ist es das wert! Dann muss das sogar sein. Aber das ist nicht nur eine
Forderung – es ist auch ein Versprechen: das, womit du dich im Glauben
beschäftigst, woraufhin du dein Leben ausrichtest, das ist unendlich viel
wert, und unendlich faszinierend. Das kann einen binden und beschäftigen,
egal was sonst gerade anliegt. Das trägt einen weiter, auch wenn es noch
so viele Probleme gibt. Das trägt einen im Leben, im Sterben und weit dar-
über hinaus... Wollen wir uns darauf einlassen?

Stille

oder **Gesang: EG 346, 1. 3. 5 „Such, wer da will, ein ander Ziel“**